

Buchhandlungsgehilfenverein zu Leipzig. — Eine Anzeige des Buchhandlungsgehilfen-Vereins zu Leipzig in der gestrigen Nummer d. Bl. berichtet über den Stand und die Thätigkeit der Hilfskassen dieses Vereins im vergangenen Jahre.

Die Krankenkasse verausgabte an Krankengeld 1350 \mathcal{M} 50 ϕ , an Begräbnisgeld 100 \mathcal{M} . Der Vermögensstand dieser Kasse ist 23 000 \mathcal{M} .

Die Pensionskasse zahlte im Vorjahre an ein pensionsberechtigtes Vereinsmitglied 600 \mathcal{M} . Sie besitzt an Stammvermögen 24 250 \mathcal{M} , an Reservefond 1264 \mathcal{M} . — Die Unterstützungskasse gewährte im ganzen 1347 \mathcal{M} , darunter an durchreisende Gehilfen 862 \mathcal{M} .

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[4002] Berlin S. 14, im Januar 1890.
Stallschreiberstrasse 58.
P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich mein

Internationales Clichégeschäft

anderer Unternehmungen halber dem bisherigen selbständigen Leiter desselben, Herrn

Ernst Busse

käuflich abgetreten habe.

Indem ich für das der Firma bisher geschenkte Vertrauen meinen besten Dank sage, bitte ich Sie, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Emil Richter,
Buchdruckerei und Verlag.

[4003] Unter höfl. Bezugnahme auf Vorstehendes bestätige ich, dass ich Herrn Emil Richter's Internationales Clichégeschäft hier selbst mit sämtlichen Aktiva und Passiva käuflich übernommen habe und unter der Firma

Emil Richter's Clichégeschäft

Inh. Ernst Busse

weiterführen werde.

Hinreichende Kenntnisse, persönliche Beziehungen und genügende Geldmittel berechtigen mich zu der Hoffnung, das junge, aufblühende Geschäft einer gedeihlichen Entwicklung entgegenzuführen.

Die Kommission verbleibt in den bewährten Händen des Herrn Otto Klemm in Leipzig.

Die Herren Verleger von Original-Illustrationen ersuche ich freundlichst, mein Unternehmen durch reichliches Vertriebsmaterial etc. gütigst zu unterstützen.

Mich Ihnen bestens empfohlen haltend, zeichne mit vorzüglicher Hochachtung

Berlin.

Emil Richter's Clichégeschäft
Inh. Ernst Busse.

[3992] P. P.

Nachdem Herr D. Bollmann aus der Firma Christiansen & Bollmann ausgeschieden ist und die Filiale in Friedrichstadt an der Eider für eigene Rechnung übernommen hat, ist an seine Stelle Herr Otto Naack in das hiesige Verlagsgeschäft getreten. Wir werden dieses unter der Firma Christiansen & Naack in bisheriger solider Weise fortführen.

Die Kommission war Herr Bruno Witt in Leipzig so freundlich beizubehalten.

Husum, 1. Januar 1890.

Christiansen & Naack,
Verlagsbuchhandlung u. Buchdruckerei.

[3879] In meinen Verlag ging über:

Zeitschrift für Handel und Gewerbe. Organ

für die deutschen Handelskammern.

Herausgegeben von Dr. Stegemann.

III. Jahrgang. pro Semester 6 \mathcal{M} ord.
mit 25% Rabatt.

Die Fortsetzung sandte ich an alle Handlungen, die ihre Kontinuation gemeldet hatten; Probenummern stelle ich gratis zur Verfügung.

Bonn, 24. Januar 1890.

P. Hansteins Verlag.

[4099] Hiermit gestatte ich mir, einem geehrten Buchhandel die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich vom heutigen Tage ab am hiesigen Platze eine

Verlags- und Kolportagebuchhandlung verbunden mit Kommissionsgeschäft

betreibe und daß Herr J. Stoll in Leipzig die Güte hatte, meine Kommission zu übernehmen.

Dresden, am 19. Januar 1890.

E. Wunderlich.

Verlagsveränderung.

[2859] Die bisher im Kommissionsverlage von Ludwig Koch in Goslar erschienenen

Englischen Lehr- u. Lesebücher

von

S. Deppe

gingen am 1. Januar d. J. mit allen Vorräten und Rechten durch Kauf in unsern Besitz über. *) Ihre Bestellungen wollen Sie für die Folge gef. an uns richten.

Bremen.

J. Kührtmann's Buchhandlung
(Gustav Winter)
Verlags-Conto.

*) Bestätigt:

Ludwig Koch.

P. P.

[4095] Hierdurch mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich von heute ab mit dem Buch- und Musikalienhandel in direkte Verbindung trete.

Meine Kommission für Leipzig übernahm die Firma Wilhelm Dietrich daselbst, die auch meinen Verlag vollständig ausliefert.

Berlin, im Januar 1890.

Eduard Vinderer's Verlag.
Spezialität: Humoristika.

[4125] Die Leipziger Bienenzeitung ist aus Herrn M. Delsner's Kommissionsverlag auf meine Firma übergegangen. Bestellungen bitte ich an mich zu richten. Probenummern stehen gratis zur Verfügung. Ich gewähre 30% Rabatt.

Leipzig-Neudnitz.

M. Michaelis, Verlag.

Verkaufsanträge.

[3967] Eine alt. gut eingef. Buchdruckerei in einer größ. Provinzialstadt Ostpreußens, mit Zeitungsverlag u. Formular-Magazin u. sowie neuen Maschinen u. Schriftmaterial, mit welcher eine gute Buchhandlung vorteilhaft zu verbinden wäre, ist Familien-Verhältnisse halber preiswert bald zu verkaufen! —

Anerbieten u. H. K. 3967 sind durch die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

[4107] Kleineres Sort., verb. mit Musik-, Kunst- und Schreibmaterialien-Handlung, in der Prov. Brandenburg zu verkaufen. Umsatz ca. 11 000 \mathcal{M} mit 25% Reingewinn. Angebote unter S. M. 4107 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

[1270] In der Provinz Schleswig-Holstein ist eine vorzüglich renommierte, sehr solide Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung zu verkaufen. Der stetig steigende Umsatz des letzten Jahres betrug 22 000 \mathcal{M} mit 5000 \mathcal{M} Reinertrag. Journalzirkel 70—80 Abonnenten. Gute feine Kundschaft, namhafte Kontinuationen; steht auf allen Verlegerlisten, ohne Konkurrenz: ausgezeichnete Brotstelle. Nettowert des gut assortierten Lagers inkl. Inventar 8000 \mathcal{M} . Verkaufspreis 20 000 \mathcal{M} mit $\frac{2}{3}$ Anzahlung. Event. mit einem in bester Lage der Stadt befindlichen Hausgrundstück, dessen Preis sich auf 15 000 \mathcal{M} mit 4000 \mathcal{M} Anzahlung stellt.

Berlin.

Elwin Staudé.

[4106] Wegen Krankheit des Besitzers steht ein altes angesehenes Sortiment in einer schön gelegenen verkehrreichen Stadt Mitteldeutschlands zum Verkauf. Das Geschäft hatte in den letzten 6 Jahren einen Durchschnitts-Umsatz von 36 000 \mathcal{M} , der Lager- und Inventar-Nettowert beträgt 9000 \mathcal{M} , der Kaufpreis 23 000 bei einer Anzahlung von 18 000 \mathcal{M} , event. 21 500 \mathcal{M} bar.

Gef. Anträge mit Angabe des zur Verfügung stehenden Barkapitals erbitte durch die Geschäftsstelle d. B.-B. unter E. R. 4106.

[3336] Ein älteres sehr solides Sortimentsgeschäft einer Kreisstadt Mittel-Deutschlands mit einem Jahresumsatz von über 30 000 \mathcal{M} ist zu verkaufen.

Das Geschäft ist fast ohne Konkurrenz und eine vorzügliche Erwerbung.

Zur Uebernahme und Führung ist ein Vermögen von circa 30 000 \mathcal{M} erforderlich.

Reflektenten belieben sich unter B. O. gef. an mich zu wenden.

Leipzig, 22. Januar 1890.

F. Goldmar.

Kaufgesuche.

[2529] Gesucht wird gegen sofortige Barzahlung eine Leihbibliothek. Angebote mit Preisangabe an Carl Knobloch in Leipzig.